

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Göttling	Vorname:	Janine
E-Mail-Adresse	janine.goettling@s2013.tu-chemnitz.de		
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	University of Vaasa		
Aufenthalt	von:	22.08.2014	bis: 22.12.2014

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

## Bericht (mind. 1 Seite):

### Vorbereitung/Planung

Nach der Bewerbungsphase müssen einige Dokumente noch ausgefüllt und eingereicht werden. Die Wahl der Kurse findet aber final vor Ort statt, da das Kursangebot erst kurz vor Beginn des Semesters feststeht. Es besteht die Möglichkeit der Student Union in Vaasa beizutreten, von denen man Survival Kits (Geschirr, Vorhänge etc.) bekommen kann. Ich bin nicht beigetreten, weil es genügend Second Hand Läden gibt. Vor Abreise sollte man die Krankenversicherung nochmal überprüfen, sowie eine Kreditkarte zulegen, mit der im Ausland kostenlos Geld abgeboben werden kann (DKB). In Finnland wird generell alles, sowohl auch kleine Eurobeträge, mit Karte gezahlt.

### Unterkunft

Die Nachfrage des Studentenwohnheims (VOAS) ist ziemlich hoch. Auf deren Webseite steht die Information, dass eine Bewerbung erst 3 Monate vor möglichen Einzugstermin angenommen wird. Ansonsten würde die Bewerbung verfallen. Ich empfehle dennoch sich so zeitig wie möglich zu bewerben, weil kann es passieren, dass ihr keinen Platz bekommt, wie ich. Nach viel Aufregung beschloss ich mit zwei weiteren Studenten aus Chemnitz eine private Unterkunft zu mieten (Pikipruukki). Sie werden eine Kaution vor Vertragsunterzeichnung verlangen. Die Wohnung war komplett unmöbliert. Es gibt diverse Second Hand Läden, das Rote Kreuz, sowie Second Hand Gruppen auf Facebook, wo Betten, Lampen, Küchenutensilien und co. gefunden werden kann. Größtenteils konnten wir am Ende unseres Aufenthalts alles wieder verkaufen. Wenn Ihr euch für VOAS bewirbt, empfehle ich Olympia oder Linna auszuwählen. Diese sind möbliert bzw. sehr gut zu erreichen. Olympia I und II sind von der Stadt nur 7 Minuten zu Fuß weg, sowie eine halbe Stunde zu Fuß zur Universität. Linna ist nah an der Uni, jedoch etwas weiter vom Stadtzentrum entfernt. Die meisten Studenten wohnen in Linna.

### Ankunft

Leider konnte ich bei den offiziellen Arrival Days nicht ankommen. Jedoch empfehle ich es, da die Tutoren dich am Flughafen Vaasa oder Bahnhof Vaasa mit dem Auto abholen. Die Tutoren kontaktieren dich vorher per Mail und Facebook, sodass eine unkomplizierte Kommunikation stattfinden kann.

### Orientation Days

In dieser Woche fanden viele Veranstaltungen statt, sei es das Erkunden der Stadt oder des Campus', Vorträge zum Registrieren oder zu einzelnen Kursangeboten. Ich empfehle das meiste davon zu besuchen, da es sehr hilfreich ist. Dein Tutor steht dir besonders in dieser Woche zur Seite.

### Studium

Das Semester ist in zwei Circles aufgebaut. In einem kann mehr oder weniger Workload anfallen. Der zweite Circle war sehr stressig für mich, da die meisten Kurse eine Präsentation, ein Gruppen- sowie Individuelles Assignment sowie ein Exam verlangen. Meistens sind die Deadlines alle zu einem gleichen Zeitpunkt. Leider wurden nicht viele Masterkurse in meinem Bereich im Wintersemester angeboten, sodass ich einige Bachelorkurse besucht habe. Demzufolge musste ich feststellen, dass mein Mehrwert im Allgemeinen sehr gering ausgefallen ist.

Generell sind die Dozenten sehr hilfsbereit und das International Office versucht jede Frage schnellstmöglich zu klären.

#### Alltag/Freizeit

Ich empfehle als aller erstes ein Fahrrad sich zuzulegen. Damit wird das Leben in Vaasa enorm erleichtert, da die Busstruktur eher schlecht ausgebaut ist. Gerade in der Freizeit lohnt es sich einfach mal mit dem Rad ein Stück zu fahren. Wer Natur gerne mag, ist genau richtig in Finnland und in Vaasa. Verschiedene kleine Trails, Strände und schöne Fahrradwege gibt es zu entdecken. Die Innenstadt an sich ist sehr überschaubar, jedoch lädt es zum Wohlfühlen ein. Eine Schwimmhalle mit Sauna und Gym, ruige Strände, die Filmwerkstätten, kleinere Cafes (Sweet Vaasa, Raawka, Ylikiva) sowie das Kino RITZ mit kleineren Veranstaltungen wie Konzerten standen bei mir öfters auf dem Plan.

Das Fontana ist eines der bekanntesten Studentenclubs in Vaasa. Mittwoch gibt es auch studentische Preise, wo das Bier um die vier Euro kostet. Jedoch sind viele Exchange Leute vor Ort bzw. trifft man Finnen eher weniger dort an. Wir sind meistens ins Doo Bop gegangen, welches ein Jazzclub ist. Hier habe ich viele Abende verbracht, weil es eine coole alternative Location ist mit finnischem Charakter. Weitere Möglichkeiten sind das Olivers Inn, D.O.M., El Gringo, O´Malleys, Brödfabriken, Hullupullo.

Viele kleinere Trips werden von ESN organisiert. Ich empfehle beizutreten, weil man vergünstigt auf Sit-Sit-Parties kommt, eine Sim-Karte gratis erhält sowie das Angebot für billigere Trips. Ich habe mit ESN Vasatokka/Inari in Lappland besucht. Dieser Trip war sehr gut organisiert und bietet ein tolles Programm von Huskyfahrt, Snowmobil, Schneeschuhwanderung, Nordlichter, Eisbaden, Sauna, Rentierfarm, Besuch bei den Sami´s, ein Trip nach Norwegen etc. an. Andere Trips wie Helsinki, Turku, Tampere, Oulu haben wir selber organisiert. Mal sind wir mit dem Zug gefahren und mal mit dem Auto, welches bequem in Vaasa ausgeliehen werden kann. Turku und Oulu kann ich sehr empfehlen. Viele sind auch nach St. Petersburg, Stockholm, Umea oder Tallin gefahren. Alles konnte von Vaasa gut aus erreicht werden (mit Flugzeug oder Fähre).

#### Fazit

Die University of Vaasa empfehle ich eher Bachelorstudenten anstatt Masterstudenten. Wer Natur und Stille mag, ist genau richtig in Finnland.